

SUNRISE Bremen: Sharing Street Space - between Co-Creation and Conflicts

Susanne Findeisen / Michael Glotz-Richter

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen



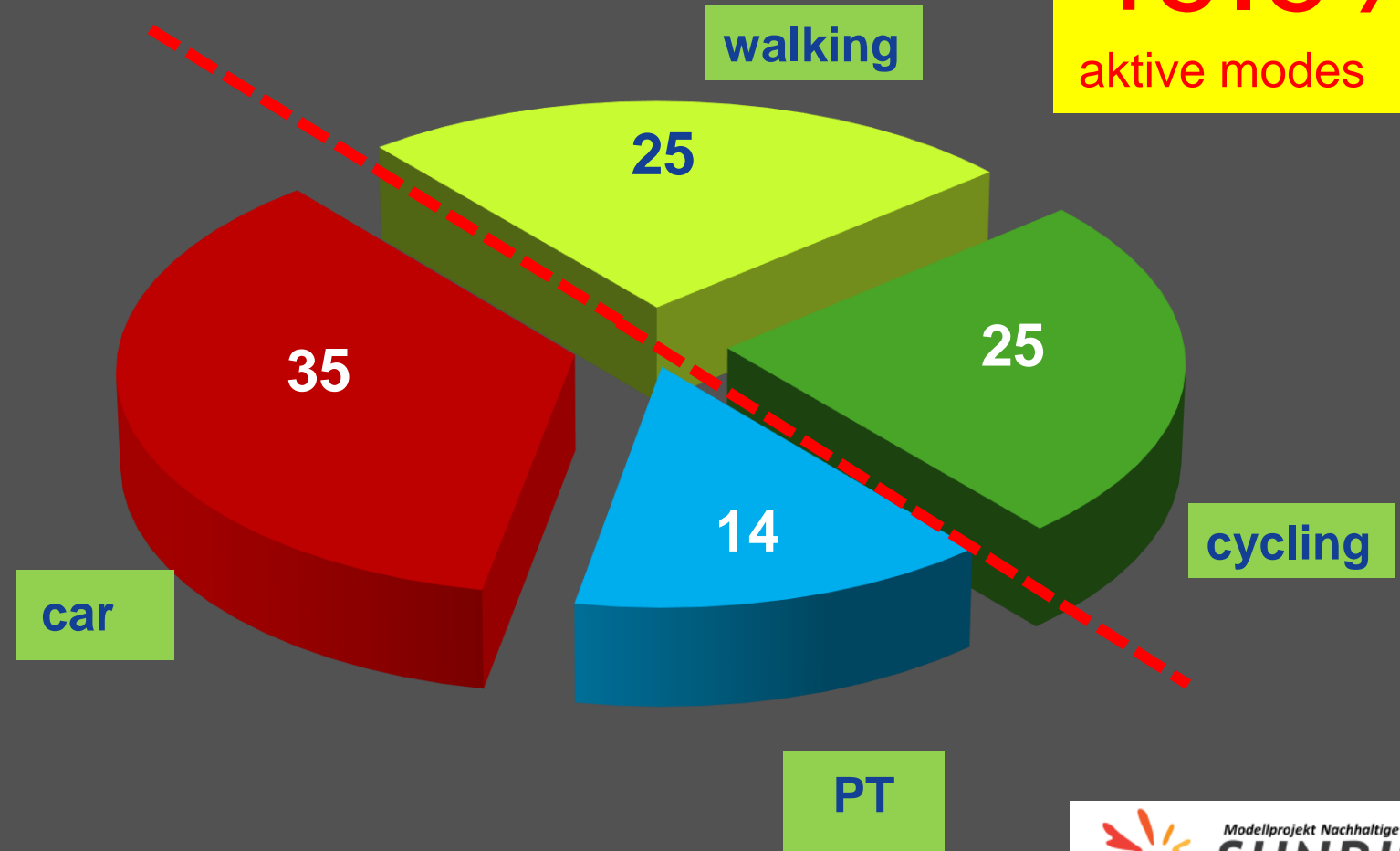
This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 635998

Welcome to Bremen



570.000 inhabitants

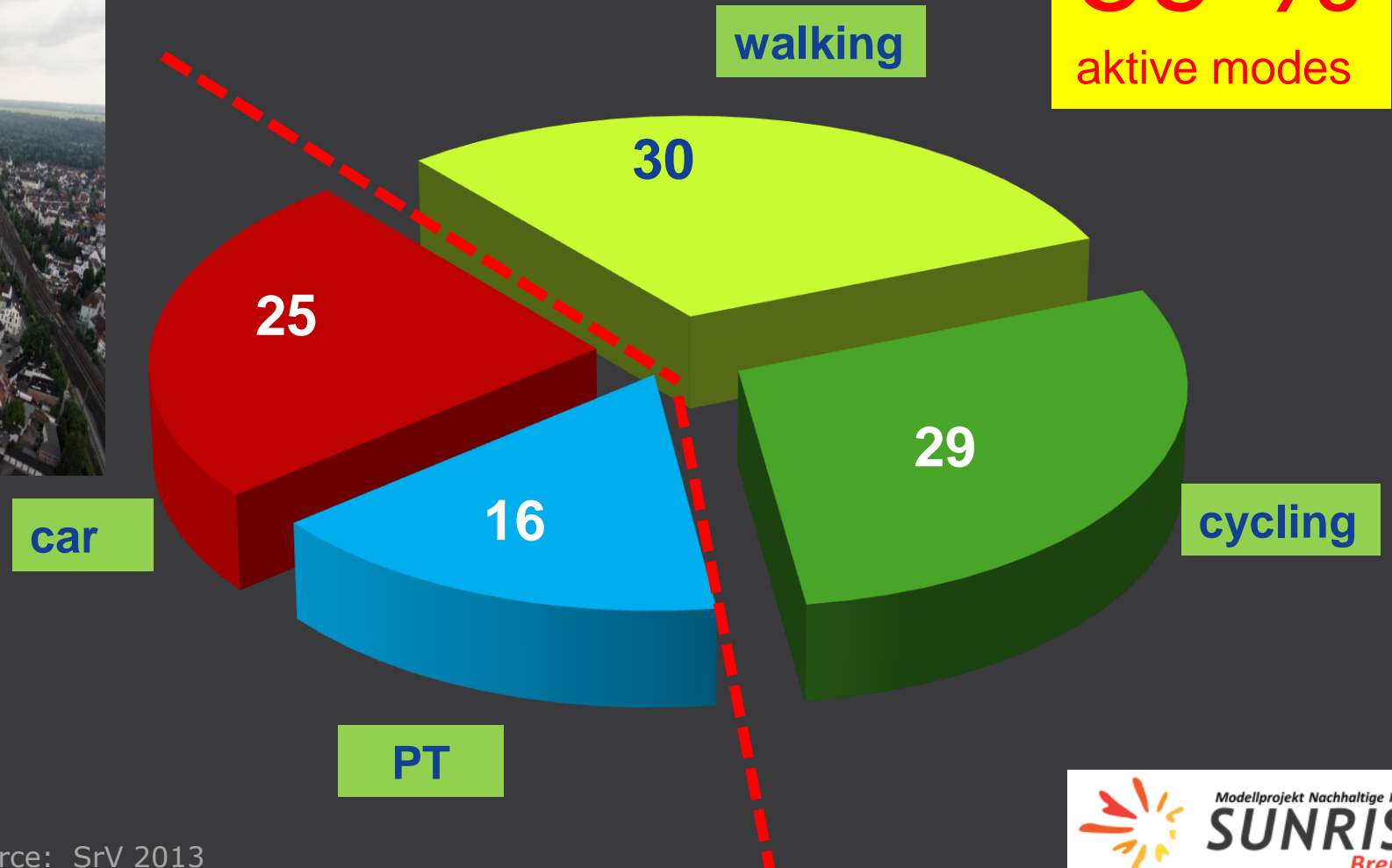
Modal split:



Source: SrV 2018

Welcome to Bremen

Modal split Bremen
Central areas



Source: SrV 2013



SUNRISE
Action Neighbourhood

City centre



development
area



Modellprojekt Nachhaltige Mobilität
SUNRISE
Bremen

Typical sidewalks, blocked by parking cars



Too narrow to walk

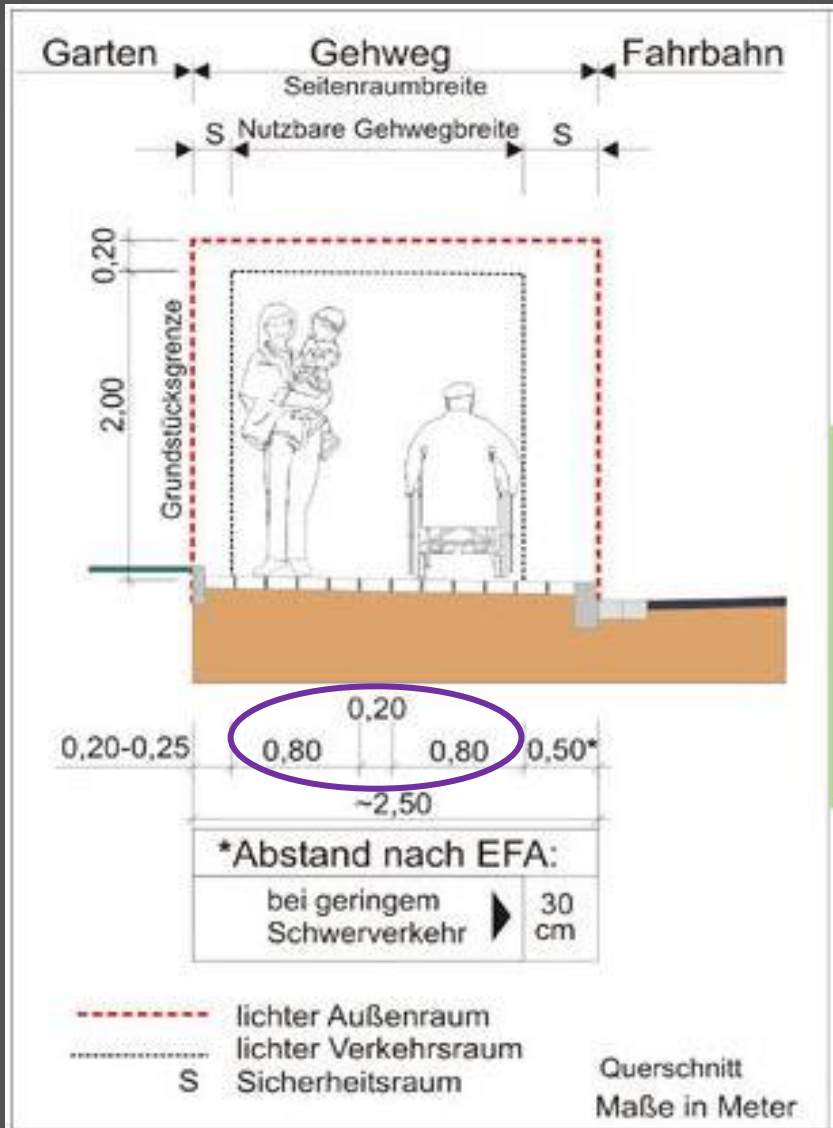


Walking side by side



Minimum width for sidewalks: 1.80 m

According to EFA und RAS 06:



Allgemeine Verwaltungsvorschrift

zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO)

Anlage 2, lfd. Nummer 74 Parkflächenmarkierungen, 2.II



„Parking on sidewalks can only be legally approved if **sufficient space remains for pedestrians, also with prams or wheelchairs to pass each other...**“



„Space science“ in Bremen

(re-) organizing
street space
co-creation

Intense participation process, starting early 2018

Public kick-off assembly (03/18):
examples from Sweden + Switzerland

What are the problems?



Public kick-off assembly (03/18):
collection of problems, potential solutions

SUNRISE

Problem

USt. Nr. **3**

Thema/Titel
Zugeparkte Einmündungen

Beschreibung
Für alle Verkehrs-
teilnehmerInnen ist
es sehr unübersichtlich,
gefahrlos in eine
Straße einzuweichen.
Gilt im gesamten Gebiet

SUNRISE

Problem

USt. Nr. **4**

Thema/Titel
Aufsitzenparken

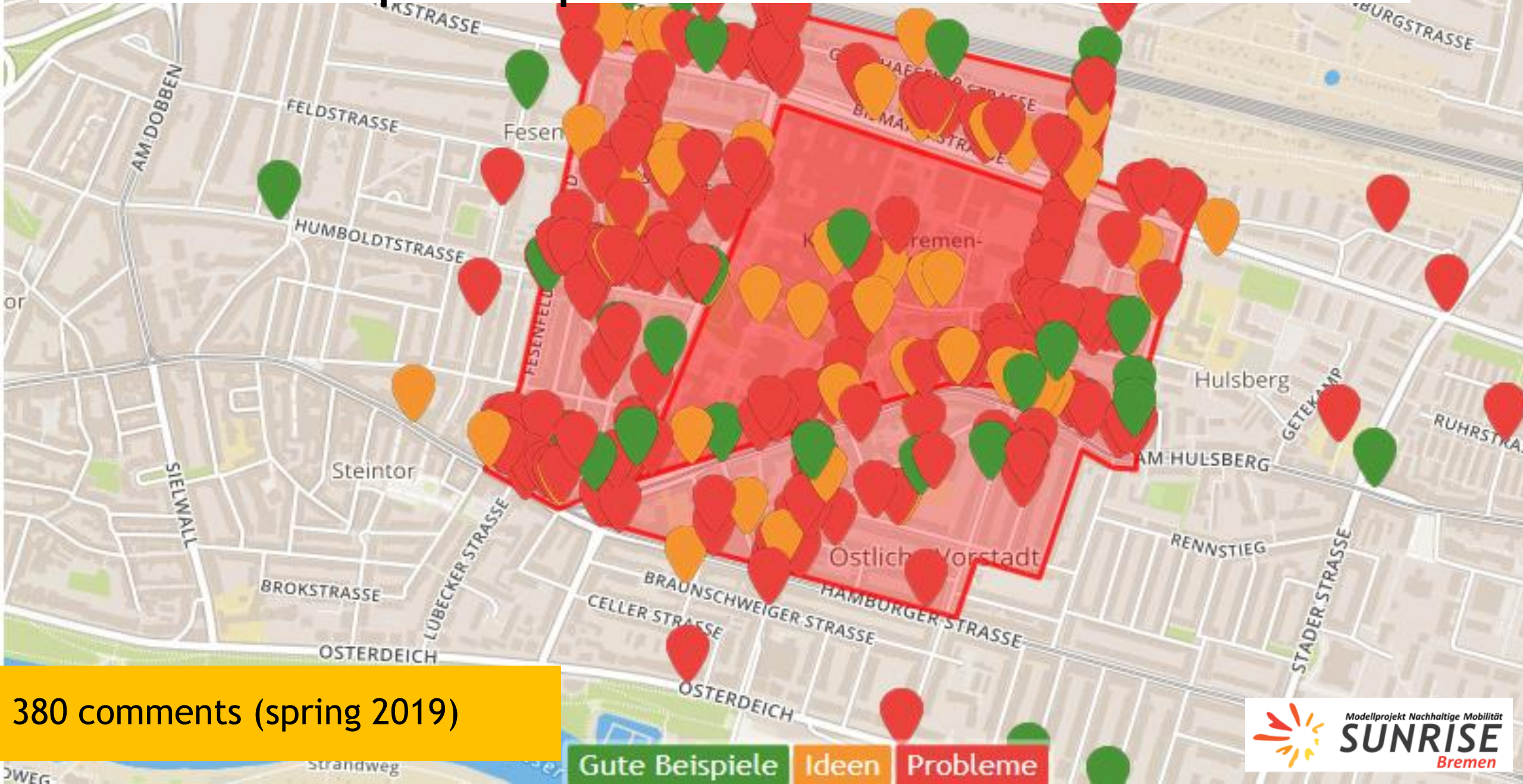
Beschreibung
Gelbe Weg sind zu
geparkt
Straße wird sehr eng
Krankwagen etc.
können nicht
durch
Gilt überall

SUNRISE „Street chats“



8 street stands (spring 19):
family-friendly format ‘on the spot’

Plus online participation



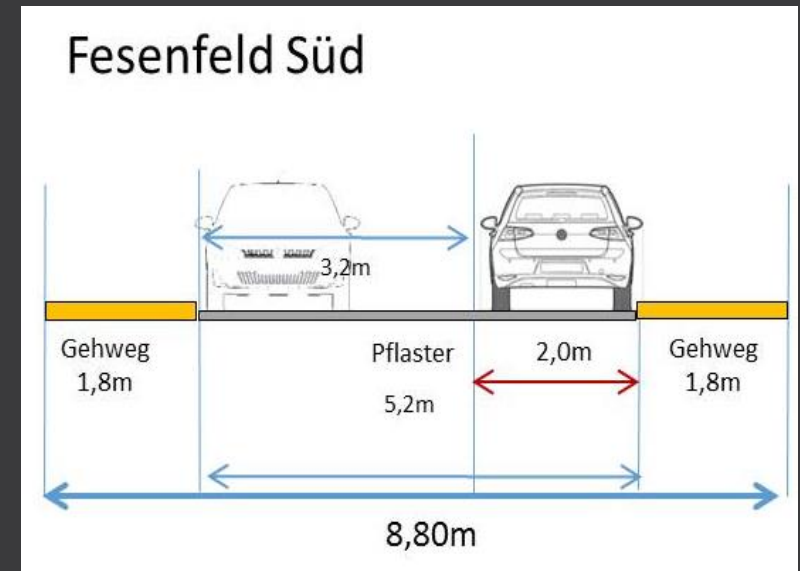
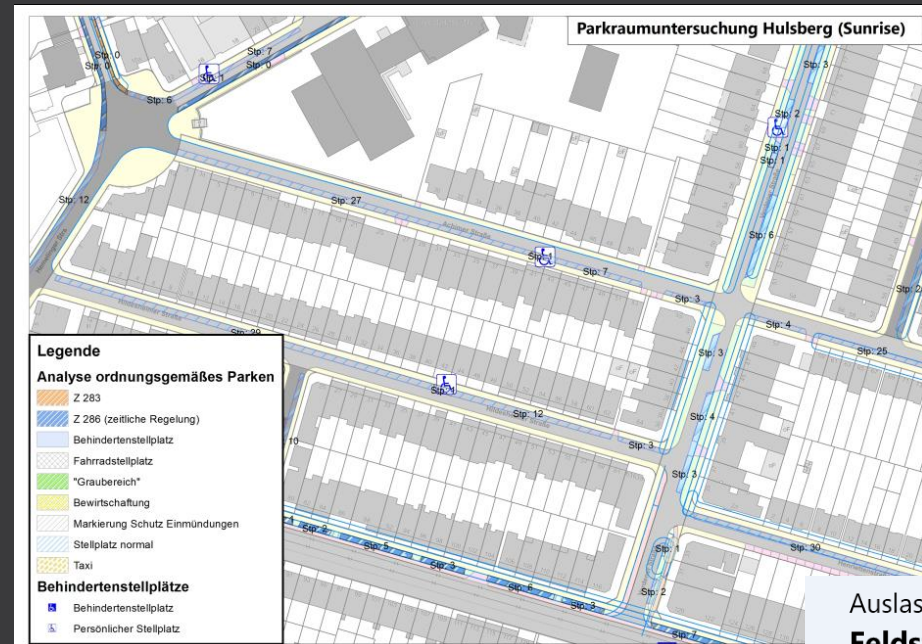
380 comments (spring 2019)

Gute Beispiele Ideen Probleme

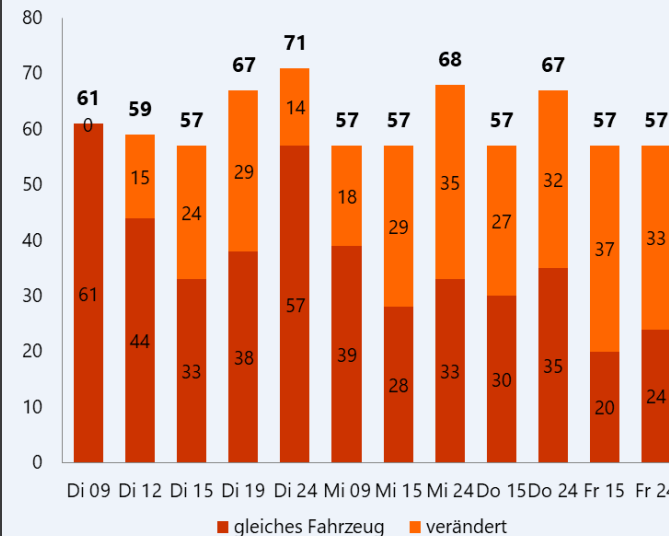
Participation: Word cloud of comments

risks_of_accidents
car_traffic
traffic_behaviour
cycle_infra
illegal_parking
parking_pressure
crossings
environment
connections
public_transport
other
children_play
obstacles_on_sidewalks
sidewalks/barriers

(video based) surveys: quantitative data



**Auslastung im Untersuchungszeitraum
Feldstraße**



26% of parked cars not moved within 3 consecutive days

12 „Street walks“ in the neighbourhood



2nd stage :
on-street presentations (Sep 19)

Decision on residential parking



Elected Borough Committee:
Unanimous decisions (Sep19+Mar20)

Bewohnerparken rückt näher

Beirat Östliche Vorstadt spricht sich für neues Mobilitäts- und Parkraumkonzept rund um Hulsberg aus

VON MATTHIAS HOLTHUIS

Hulsberg. „Ein wichtiges Projekt, das für ganz Bremen Vorbild sein kann.“ So bezeichnet Ortsamtsleiter Holthuis die Umsetzung des „Plan für die Östliche Vorstadt“, das die Nachbarn der Östlichen Vorstadt in der Umgebung von Hulsberg „mitreden“ lässt und dessen Inhalte die Bürger auf der Sitzung des Beirats der Östlichen Vorstadt am Dienstag im Bürgerhaus Hulsberg vorstellen wollten. „Bewohnerparken ist möglich“, sagt Nils Weiland von der Senatskanzlei (Stabsstelle Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnraum). Die Kriterien seien erfüllt. Es gehe um ein einheitliches Parkkonzept, das nicht nur in einzelnen Zonen, sondern in einem ganzen Viertel umzusetzen sei. Es gehe um ein einheitliches Parkkonzept, das nicht nur in einzelnen Zonen, sondern in einem ganzen Viertel umzusetzen sei.

Die Stadt Kitz hat im vergangenen Jahr ein neues Quartier erhalten durch die Zahlung einer Kaufpreisminderungsprämie von 30 Euro. Das Recht, ein Jahr lang in ihrem Bezirk parken zu dürfen, bewilligte ihnen das Stadtkollegium des Amtes. Nils Weiland erläutert in der Präsentation, dass die Einweisung der Überwachungsstelle und dementsprechend eine Aufstockung des Personals. Als Folgepunkte soll dabei der „Jahresplan“ dienen. Die Umsetzung des neuen Hulsberg-Viertels wird in vier Sektoren eingeteilt, der Sektor 1 umfasst dabei das Gebiet von der Senats-Straße bis zur Bremer Straße und Bismarckstraße bis zum dem Institut für den Sektor wird ab Anfang 2020 das

konkrete Planung. Als mögliche Maßnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden die Einrichtung von Fahrradwegen, mehr Überwachungsstellen, mehr Parkmöglichkeiten und mehr Fahrradabstellplätze, Ausweisung des Verkehrsgebiets von Leuten und eine nachhaltige Parkraumbewirtschaftung. Die Bereiche „Jahresplan“ können dazu mit Leuten und einer nachhaltigen Parkraumbewirtschaftung. Die Bereiche „Jahresplan“ können dazu mit Leuten und einer nachhaltigen Parkraumbewirtschaftung. Die Bereiche „Jahresplan“ können dazu mit Leuten und einer nachhaltigen Parkraumbewirtschaftung.

1894 privaten Stellplätze und 2228 Stellplätzen im öffentlichen Raum haben. So gebe es weniger Kfz-Zulassungen als öffentliche und private Parkplätze, wobei es auch die mehr als 100 Parkhäuser im öffentlichen Raum während des unternehmerischen Lebens. Überlasteter Straßenraum, eine mangelnde fußgängerfreundliche Gestaltung durch zu kleine Gehwege sowie Verkehrsverwirrung und Parkende, die nicht auf der Gehwegkante stehen, das heißt, sie stehen auf der Gehwegkante. Das neue Hulsberg-Viertel sowie die zu erwartende Zunahme von ambulanten Versorgungsdiensten durch die Klinken-Mitte werden die Problematik sicher nicht einfacher werden lassen, wenn nicht bereits jetzt nach Lösungen gesucht wird.

Das eigentliche Projekt „Schnell“ macht genau das und hat mehrere Befragungen an acht verschiedenen Standorten rund um das Klinikgebäude die Probleme der Bewohner ermittelt und Lösungen erarbeitet. Die Probleme sind nicht nur, die das Team von Sunrise

WESER KURIER



Implementation on site



Implementation (Nov 20):
“where to park; where not to park”

Car-parking: before / after

before



after



...in 6 out of 20 streets...

Taking rules seriously



Implementation (Nov 20)
+ enforcement



New parking space nearby

49,50 € / months
for residents (500 m radius)



More bike-parking (for 200+ bikes)



Sharing options...



Sharing options...

Every car club car in Bremen
takes **16** cars off the road



BREMEN ERLEBEN!

TÜV-Termin? Nö!

Auto waschen? Nö!

Ich chille lieber und nutze Car-Sharing.

www.mobilpunkt-bremen.de

Udo THE MOBILE SERVICE

mobil.punkt

Interreg North Sea Region SHARE-North



Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

Udo prefers to chill
(Use it – don't own it)



Reactions

...we feel deceived... 120 parking spots lost...

book.com/groups/mobilitaetsfrieden


E-Mail-Adresse oder H

Mobilitätsfrieden für Bremen

Gruppe beitreten

Victoria Norton hat einen Link geteilt.
27. Februar um 01:00 · 🌐


Unsere Gruppe hat Flyer im Bewohnerparkgebiet verteilt! Wenn ihr gegen Dogmatismus und Bevormundung in Sachen Mobilität und für sinnvolle Lösungen seid, bitte hängt eure Flyer ins Fenster, mache ein Bild und schickt uns eure Fotos!
Denn wir wollen die Schweigespirale durchbrechen. Wir glauben nämlich nicht, dass die Mehrheit der Bevölkerung diese Maßnahme sinnvoll und zielführend findet. Leider traut sich kaum eine/r, zum Beispiel auf einer Beiratssitzung, zu äußern, weil die "Befürworter*innen" so heftig und bestimmend auftreten. Hier ein paar Links zum Thema Schweigespirale
<https://de.wikipedia.org/wiki/Schweigespirale>
<https://www.theeuropean.de/.../interview-mit-norbert.../>



THEEUROPEAN.DE
Interview mit Norbert Bolz - Viele haben Angst, ihre Meinung zu sagen | The European

8
2 Kommentare

Kommentieren Teilen

 **SUNRISE**
Sustainable Urban Neighbourhoods
Research and Implementation
Support in Europe

Info

Wir setzen uns für den Mobilitätsfrieden in Bremen ein! Wir sind für pragmatische, vernünftige, kreative und sozialverträgliche Mobilitätskonzepte für Autos, Fahrräder und Fußgänger*innen und gegen Ideologie und Hetze gegen bestimmte Gruppen. Wir wehren uns gegen Bevormundung und "Mogelpackungen" von der rot-grün-roten Landesregierung, die nur dazu gedacht sind, die ideologische Vorstellung einer autofreien Stadt ohne Rücksicht auf die Lebensrealitäten der Bürger*innen und der in den Stadtteilen ansässigen Geschäftsleute durchzusetzen! Weniger anzeigen

- 🌐 Öffentlich
Jeder kann die Mitglieder der Gruppe und ihre Beiträge sehen.
- 👁 Sichtbar
Jeder kann diese Gruppe finden.
- 📍 Bremen
- 👤 Gruppe des Typs „Allgemein“

... dogmatism of mobility...

Bewohnerparken Östliche Vorstadt = Mogelpackung

Haben Sie auch ständig Probleme einen Parkplatz zu finden, seitdem das „Bewohnerparken“ eingeführt wurde?

Wir auch.

- Wir sind:
- Alleinstehende mit Kindern
 - Familien
 - Bürger/-innen mit Behinderungen
 - junge Frauen
 - Bürger/-innen mit Migrationshintergrund
 - Berufstätige
- alle Anwohner, die auf ein Auto angewiesen sind.



Wir haben den Versprechungen der Behörde geglaubt und fühlen uns getäuscht. Es sind 120 Parkplätze weggefallen. Nicht um Zugänge frei zu machen, oder Barrierefreiheit zu garantieren, sondern um das „SUNRISE“-Projektziel zu erfüllen.

Wir haben versucht, eine Kompromisslösung mit der Behörde zu besprechen und wurden arrogant abgewiesen. Nun haben wir eine Bürgerinitiative gegründet und organisieren uns. Meldet Euch. Gemeinsam sind wir stärker. BuergerOestlicheVorstadt@gmx.de

Denn es geht noch weiter.

Projekt Humboldtstrasse/ Feldstrasse

Die Humboldtstrasse soll dieses Jahr in 3 Schritten zur Radstrasse umgemodelt werden. In Stufe 3 wird sie ab 1. Strasse gesperrt.

Der Einbahnstrassenverkehr in der Feldstrasse wird teilweise (Esenfeld → Horner/ Kennerstrasse → Horner). Der Verkehr



Reactions

“...a very good solution
finally no parking on sidewalks...”

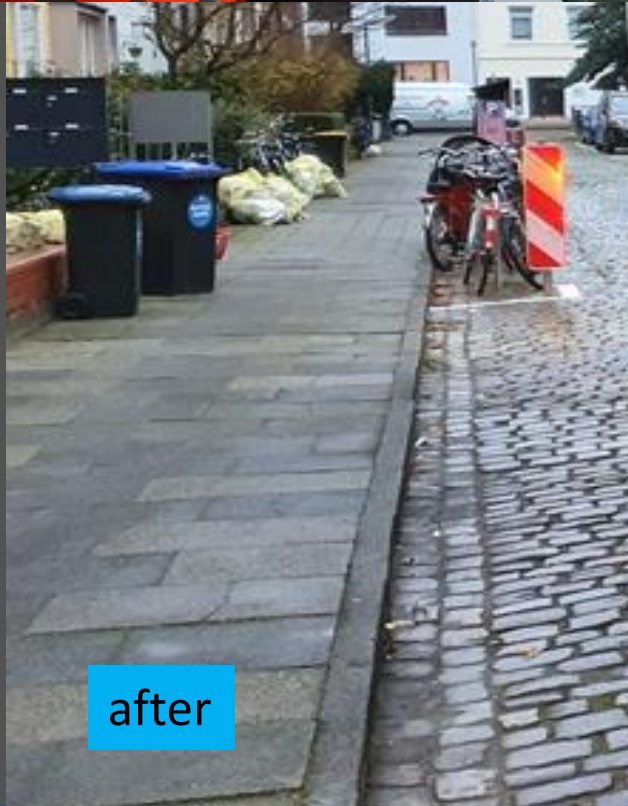


May 2021

space

before

after



Space

before

Where shall we walk?

Where shall we park?

1600 m sidewalk made usable (again)

about 150 cars were taken out



Thanks for your attention

michael.glotz-richter@umwelt.bremen.de

susanne.findeisen@umwelt.bremen.de